



## Ministerium für Inneres und Sport

### Roadpol-Kontrollwoche Alcohol & Drugs

## Polizei kontrolliert verstärkt auf Alkohol- und Drogenkonsum im Straßenverkehr

Die Landespolizei Sachsen-Anhalt beteiligt sich auch in diesem Jahr an zahlreichen Schwerpunktkontrollen im Straßenverkehr. Ziel ist es, die Verkehrssicherheit weiter zu erhöhen. Vom 15. bis 21. Juni 2026 wird die Polizei Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer verstärkt mit Blick auf Alkohol- und/oder Drogenkonsum überprüfen. Während der länderübergreifenden Verkehrsüberwachungsaktion „Alcohol & Drugs“ des ROADPOL-Netzwerks wird es täglich Kontrollen im ganzen Land mit wechselnden regionalen Schwerpunkten geben.

Innenministerin Dr. Tamara Zieschang: „Allein im vergangenen Jahr gab es auf Sachsen-Anhalts Straßen 1.269 Verkehrsunfälle unter Einfluss von Alkohol oder Drogen. Dabei sind 681 Menschen verunglückt. Wer unter dem Einfluss von Alkohol und anderen Rauschmitteln ein Fahrzeug führt, handelt verantwortungslos und gefährdet Menschenleben. Mit der erneuten Teilnahme an der europaweiten Kontrollwoche ‚Alcohol & Drugs‘ setzt die Landespolizei Sachsen-Anhalt ein klares Statement. Null-Toleranz gegenüber Alkohol und Drogen am Steuer! Unsere Polizei kontrolliert deshalb konsequent für mehr Verantwortungsbewusstsein im Straßenverkehr.“

Im vergangenen Jahr starben zwei Menschen bei Unfällen durch alkoholbedingte Fahruntüchtigkeit. Im Jahr 2024 waren noch zehn Todesopfer zu beklagen. Die Zahl der Getöteten durch Unfälle aufgrund von Drogenkonsum sank im Jahr 2025 auf null. Im Jahr 2024 waren noch fünf Menschen ums Leben gekommen.

Interessierte Medienvertreterinnen und -vertreter können die Kontrollen am **15. Juni 2026 auf dem Parkplatz an der B 71 zwischen Seeben (Altmarkkreis Salzwedel) und Bergen an der Dumme (Niedersachsen) im Zeitraum von 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr** medial begleiten.

### Hintergrund:

Der Name „ROADPOL“ steht für „European Roads Policing Network“. Dabei handelt es sich um eine Nicht-Regierungsorganisation, hervorgegangen aus einem Zusammenschluss von Verkehrspolizeien der Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Die europaweit koordinierten Aktionswochen zu verkehrspolizeilichen Schwerpunkten erhöhen die Aufmerksamkeit für die Bedeutung der Verkehrsregeln und machen die Gefahren von Verstößen deutlich. Das Hauptziel ist die Reduzierung der auf Europas Straßen Getöteten und Schwerverletzten. In diesem Zusammenhang werden regelmäßig länderübergreifende Kontrollwochen organisiert. Die Landespolizei beteiligt sich regelmäßig an den ROADPOL-Aktionswochen und setzt damit zugleich ein Zeichen für europäische Zusammenarbeit. Durch die gemeinsame und flächendeckende Durchführung werden die Kontrollen zudem spürbar wirksamer.

Impressum:

Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt  
Verantwortlich:  
Patricia Blei  
Pressesprecherin

Halberstädter Straße 2 / am "Platz des 17. Juni"  
39112 Magdeburg

Telefon: 0391 567-5504/-5507/-5508/-5514/-5516  
Fax: 0391 567-5520  
E-Mail: [Pressestelle@mi.sachsen-anhalt.de](mailto:Pressestelle@mi.sachsen-anhalt.de)